

Trude Herr "Niemals Geht Man So Ganz"

Visit "[Niemals Geht Man So Ganz](#)" on MotoLyrics.com

Wenn man Abschied nimmt,
geht nach unbestimmt,
mit dem Wind, wie Blätter weh'n,
sing ma et Abschiedsleed,
dat sich ãm Fernweh driht,
um Horizont, Salz und Teer.
Wer singe Pãngel schnãrt,
sãk, wo er hinjehãrt,
et wie ne Zuch fuhr,
nit nur ein Zuhuss.
Man lãt vieles hier,
Freund ich danke dir,
fãr den Kuã, den letzten Gruã.
Ich will weiter gehn,
keine Trãnen sehn,
so ein Abschied ist lang noch kein Tod.
Niemals geht man so ganz
irgendwas von mir bleibt hier
es hat seinen Platz
immer bei dir.
Wenn et auch noch so sticht,

stutz die FlÃ¼gel nit,
denn wer in d'r KÃ¼lt
keen Zukunft sieht,
maach enem Vagabund
doch et HÃ¤tz net wund,
fliech e StÃ¼ck mit
op singem Weech.
Doch dann lass mich los,
sieh die Welt ist groÃ,
ohne Freiheit bin ich fast schon wie tot.
Niemals geht man so ganz,
irgendwas von mir bleibt hier,
es hat seinen Platz immer bei dir.
Niemals geht man so ganz,
irgendwas von mir bleibt hier,
es hat seinen Platz immer bei dir.
Ich verspreche dir,
wenn zurÃ¼ck bei dir,
wenn der Wind von SÃ¼den weht.
Ich saach nit 'leb wohl',
dat Wort dat kling wie Hohn,
vÃ¶llig hohl 'maach et joot'.
Sieh, ich weine auch,
TrÃ¤nen sind wie Rauch,
sie vergehn, dieser KÃ¼fig macht mich tot.

Niemals geht man so ganz,
irgendwas von mir bleibt hier,
es hat seinen Platz immer bei dir.

Niemals geht man so ganz,
irgendwas von mir bleibt hier,
es hat seinen Platz immer bei dir.

Nie verlässt man sich ganz,
irgendwas von dir geht mit,
es hat seinen Platz immer bei mir

Visit [Trude Herr](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.